

Medienmitteilungen

des Gemeinderats Andelfingen vom 22. Oktober 2025

Ausgeglichenes Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss

Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Andelfingen sieht bei einem unveränderten Steuerfuss ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis vor. Dank im Vergleich zur Vorperiode tieferer Kosten in den Bereichen Strassenunterhalt und Liegenschaften sowie solider Steuererträge und eines deutlich höheren Zustupfs aus dem Finanzausgleich kann vorerst auf die Auflösung finanzpolitischer Reserven verzichtet werden. Dennoch dürfte die finanzielle Lage der Gemeinde in den kommenden Jahren angespannt bleiben. Steuererhöhungen in naher Zukunft sind deshalb nicht vom Tisch. Im Verwaltungsvermögen sind nächstes Jahr Investitionen von 5,8 Millionen Franken vorgesehen. Allein 2,1 Millionen Franken werden für die Erneuerung der «Badi» benötigt. In Humlikon soll die Liegenschaft «Dorfplatz» verkauft werden. Dies wird in der Investitionsrechnung des Finanzvermögens zu Einnahmen von über 2,1 Millionen Franken führen.

Das Budget der Gemeinde Andelfingen weist folgende Eckdaten aus:

1. Antrag an die Gemeindeversammlung zum Budget

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	25'083'800.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	19'987'900.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-5'095'900.00
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	6'926'200.00
	Einnahmen	CHF	1'105'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-5'821'200.00
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben	CHF	315'000.00
	Einnahmen	CHF	2'450'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	2'135'000.00

2. Antrag an die Gemeindeversammlung zum Steuerfuss

Einfacher Steuerertrag	(100%)	CHF	10'451'020.00
Steuerfuss		%	49
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-5'095'900.00
	Steuerertrag bei 49%	CHF	5'121'000.00
	Ertragsüberschuss	CHF	25'100.00

Über das Budget 2026 wird die Gemeindeversammlung am 26. November 2025 beschliessen. Auf der Website der Gemeinde werden rechtzeitig eine Weisung sowie sämtliche Details zum Voranschlag publiziert.

Einzelinitiative «Die Gemeinde langfristig stärken, Liegenschaft Post Adlikon im Baurecht»

Anfang Jahr reichte der in Andelfingen stimmberechtigte Jost Meier aus Adlikon die Einzelinitiative «Die Gemeinde langfristig stärken, Liegenschaft Post Adlikon im Baurecht» bei der Gemeinde ein. Nach Prüfung der Einzelinitiative erklärte der Gemeinderat diese im April formell und materiell für gültig und stellte mit einem Beschluss fest, dass über die Initiative an der Urne zu beschliessen sei. Gegen den Gemeinderatsbeschluss wurde Rekurs erhoben und das Begehren gestellt, dass über die Initiative nicht an der Urne, sondern an einer Gemeindeversammlung zu befinden sei. Der Rekurs wurde vom Bezirksrat Andelfingen kurz vor den Sommerferien abgelehnt. Das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich bestätigte dann Mitte August, dass gegen den Beschluss des Bezirksrats keine Beschwerde eingegangen sei. Damit erlangte der Gemeinderatsbeschluss vom 22. April erst vier Monate später seine Rechtskraft. Demnach bleibt es dabei, dass die Stimmberechtigten der Gemeinde Andelfingen an der Urne über die Einzelinitiative «Die Gemeinde langfristig stärken, Liegenschaft Post Adlikon im Baurecht» beschliessen werden. Geplant war, die Initiative diesen November zur Abstimmung zu bringen. Aufgrund der durch das Rekursverfahren entstandenen Verzögerung ist das nicht mehr möglich. Über die Initiative wird nun am ersten Abstimmungstermin im neuen Jahr, am 8. März 2026, beschlossen.

Öffentliche Auflage Betriebs- und Gestaltungskonzept Landstrasse

Im südlichen Abschnitt der Landstrasse in Andelfingen, zwischen der Ortseinfahrt und dem Bahnübergang, müssen der Strassenbelag sowie die Mischwasserleitungen und Teile des Niederspannungsnetzes des Elektrizitätswerks Andelfingen erneuert werden. Da im kommunalen Richtplan festgelegt ist, dass im betroffenen Perimeter der Strassenraum aufzuwerten und die Bedürfnisse des Veloverkehrs zu berücksichtigen sind, sieht der Gemeinderat vor, die notwendigen Sanierungsarbeiten im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) umzusetzen. Das BGK wurde der Bevölkerung an einem Informationsanlass am 24. Juni 2025 präsentiert. Aufgrund der dort erhaltenen Rückmeldungen wurde das BGK überarbeitet. So soll nun beispielsweise auf die Pflanzung von Bäumen und auf eine Ausweitung der bereits bestehenden Tempo-30-Strecke verzichtet werden. Zugunsten der Sicherheit der Velofahrer hingegen sind neue Markierungen sowie in einem längeren Abschnitt ein Fuss-/Veloweg vorgesehen. Des Weiteren sind für die Fussgänger Querungshilfen geplant. Diese und weitere Massnahmen sind in den Unterlagen ersichtlich, welche am kommenden Freitag, 24. Oktober 2025 gemäss Strassengesetz öffentlich aufgelegt werden. Die Akten sind auch unter www.andelfingen.ch einsehbar. Für die Umsetzung der Sanierungsarbeiten muss mit Kosten von knapp 1,8 Millionen Franken gerechnet werden. Davon entfallen 35'000 Franken auf Aufwertungsmassnahmen gemäss Richtplan. Der Gemeinderat sieht vor, die Arbeiten im Sommer 2026 in Angriff zu nehmen.

Tische im Löwensaal werden ersetzt

Nachdem sie fast fünfzig Jahre rege genutzt wurden, werden die 44 Tische im Löwensaal in Andelfingen noch vor Ablauf des Jahres ersetzt. Die neuen Tische werden leichter sein, was ein effizienteres Handling dieser zur Folge haben wird, und sie werden optisch wesentlich besser in den vor 16 Jahren sanft renovierten Saal passen. An der Anzahl und der Abmessung der Tische ändert sich nichts. Die Ersatzbeschaffung ist im Budget 2025 berücksichtigt. Der Gemeinderat hat für die Beschaffung der neuen Tische einen Kredit von 40'000 Franken freigegeben.

Verkauf Mehrfamilienhaus «Dorfplatz» in Humlikon

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025, die Liegenschaft «Dorfplatz» (Dorfplatz 6/8/10) in Humlikon zu einem Mindestpreis von CHF 2'440'000.00 verkaufen zu können. Der Mindestpreis stammt aus einer Verkehrswertschätzung, welche die Zürcher Kantonalbank im Auftrag der Gemeinde vorgenommen hat. Das Mehrfamilienhaus mit Gewerbefläche – früher befand sich das Restaurant «Einhorn» im Gebäude – wird für die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben nicht benötigt, und es hat für die Gemeinde keine strategische Bedeutung. Nach der Fusion wurde die Liegenschaft deshalb wiederum dem Finanzvermögen zugeordnet, was im Haushalt der erweiterten Gemeinde zur Bildung stiller Reserven führte. Mit einem Verkauf würden diese stillen Reserven zugunsten des Eigenkapitals realisiert, und mit dem Verkaufserlös könnte die Gemeinde anstehende Investitionen mit eigenen Mitteln finanzieren, ohne sich zu hoch verschulden zu müssen. Dies ist aus Sicht des Gemeinderats notwendig, weil die kommenden Jahre für die Gemeinde finanziell sehr herausfordernd werden:

- Der Investitions- und Kapitalbedarf der Gemeinde wird überdurchschnittlich hoch sein
- Die Ausgaben für die Pflegefinanzierung und im Bereich Soziales steigen jährlich deutlich schneller als die durchschnittliche Teuerung und beanspruchen einen immer gewichtigeren Anteil des Ertrags aus den Steuereinnahmen
- Die Steuerereinnahmen stagnieren
- Die Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer gehen aufgrund der aufgebrauchten Baulandreserven zurück

Bereits im Fusionsprozess war darauf hingewiesen worden, dass mit der Veräusserung von nicht mehr benötigten Liegenschaften der Finanzhaushalt der erweiterten Gemeinde verbessert und stabilisiert werden kann. Für den Verkauf der Liegenschaft spricht zudem der Umstand, dass im bald 50-jährigen Gebäude demnächst umfangreiche und kostspielige Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten auszuführen sind. Nach einem Verkauf wäre die Gemeinde von diesen Ausgaben befreit. Vor einem Verkauf würde die Gemeinde ca. 150 m² des Grundstücks zugunsten öffentlicher Parkplätze abparzellieren und den bestehenden Dorfbrunnen auf öffentlichen Grund versetzen. Weitere Details zum beantragten Verkauf sind in der Weisung zur Gemeindeversammlung beschrieben. Dieser Beleuchtende Bericht wird nächste Woche auf der Website der Gemeinde publiziert.

Instandsetzung Decke im alten Gemeindehaus Humlikon

Weil die ehemalige Kanzlei im alten Gemeindehaus in Humlikon letztes Jahr kurzfristig zur einer Arztpraxis umfunktioniert wurde, mussten die geplanten Dämm- und Reparaturarbeiten an den Spanndecken im Erd- und Obergeschoss auf Eis gelegt werden. Dr. Röthlisberger und sein Praxisteam verlassen Humlikon nun wieder und kehren zurück nach Andelfingen an den ursprünglichen Standort. Damit kann in Humlikon die Pendezenz der Deckensanierung noch vor Ende des Jahres erledigt werden. In Absprache mit einem Fachmann für Denkmalschutz werden demnächst die alten Spanndecken zurückgebaut und durch eine Akustikdecke aus Gipslochplatten ersetzt. Gleichzeitig werden die alten Elektroinstallationen erneuert, wobei die heutige Beleuchtung unangetastet bleibt. Sie wird bloss gereinigt und mit neuen Leuchtmitteln in LED-Ausführung versehen. Die Unterhaltsarbeiten sind im Budget 2025 berücksichtigt. Es ist mit Kosten von 35'000 Franken zu rechnen.

Genehmigung Budget 2026 des Fürsorgezweckverbands

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 des Fürsorgezweckverbands Andelfingen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 709'300.00 genehmigt. Die Gemeinde Andelfingen wird sich mit CHF 441'800.00 am Defizit zu beteiligen haben.

Erteilte Baubewilligungen

- Nadine Küng; Anbau an EFH (Wohnraumerweiterung), Landstrasse 3b, Niederwil, Gebäude Vers.-Nr. 2416, Kat.-Nr. AD2946
- Esther Knöpfli; Umbau Dachgeschoss mit Anbau Aussentreppen, Im Riet 16, Humlikon, Gebäude Vers.-Nr. 3178, Kat.-Nr. HU1088

Gemeinderat Andelfingen

Andelfingen, 22. Oktober 2025/pw